

„Versorgungsgestaltung im Kontext unterschiedlicher Lebenslagen“ (ZMmB4)

Dozentin: Elena Sippel

Ziele:

Die Teilnehmenden sollen für die sozialen Teilhabebarrieren von Menschen mit Beeinträchtigungen sensibilisiert werden. Im Kontext des familiären und gesellschaftlichen Wandels sollen die Versorgungsbedarfe und Versorgungslücken in den verschiedenen Versorgungssettings von Menschen mit Beeinträchtigungen erarbeitet werden. Aktuelle rechtliche Grundlagen der Behindertenhilfe können für den eigenen Arbeitsbereich abgeleitet werden. Unterschiedliche Versorgungsbedarfe im Rahmen des selbstständigen Wohnens von Menschen mit Beeinträchtigungen sollen bekannt sein und in der Praxis mit den Klient*innen erarbeitet werden können. Den Teilnehmenden werden Kenntnisse über gesetzlich sowie alternativ finanzierte Leistungen im Bereich des ambulanten Wohnens vermittelt und sie entwickeln Interesse über alternative Wohnformen und kennen deren Bedeutung in der Behindertenhilfe. Darüber hinaus sollen sie ein Verständnis über die besonderen Bedarfe im Lebenslauf von Menschen mit Beeinträchtigung gewinnen. In diesem Kontext wird auf das Kindheits-, Jugend-, sowie Erwachsenenalter eingegangen. Zuletzt sollen die Teilnehmenden für die Bedeutung der kommunalen politischen Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen und wie diese gefördert werden kann, sensibilisiert werden.

Inhalte:

- Grundlagen zum Versorgungsbedarf von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Möglichkeiten und Zugangsberechtigungen zur Inanspruchnahme (finanziellen) Unterstützungsleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Beeinträchtigungen im Rahmen des selbstständigen und selbstbestimmten Wohnens
- Besondere Bedarfe und Bedürfnisse im Kontext des Lebenslaufs von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Teilhabe und Netzwerke im Sozialraum von Menschen mit Beeinträchtigungen (Sozialraum- und Quartiersmanagement)

Umfang: 6 LP

Prüfungsleistung:

Portfolio oder Projektarbeit nach Vorgabe der bzw. des Prüfenden. ACHTUNG: für die Anerkennung als Wahlpflichtfach gilt nur die Projektarbeit als Prüfungsleistung.

Die Termine des Moduls:

Präsenztermine: 02.11.2018, 03.11.2018, 01.12.2018, 19.01.2019 jeweils von 9 bis 18 Uhr

Online-Termine: 17.11.2018, 05.01.2019, 12.01.2019 jeweils von 10-12 Uhr

Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldung

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei Anika Eiben, M.A. Rehab-Päd., Email: a.eiben@ostfalia.de, Tel. 05361 89222 3480.